

# 1

## Gottes Siegestrophäen



Viele Menschen erwecken äußerlich den Eindruck, als wäre bei ihnen alles in bester Ordnung, doch in ihrem Inneren sind sie ein Wrack, weil sie von Missbrauch traumatisiert sind. Das Opfer eines Traumas ist jemand, der von einem plötzlichen oder dauerhaften Schock körperlich oder emotional verletzt wurde, welcher der psychologischen Entwicklung dieses Menschen schweren und andauernden Schaden zugefügt hat.

Ich glaube, dass es viele traumatisierte Menschen auf der Welt gibt, die in ihrer Vergangenheit missbraucht wurden und deshalb seelische Störungen aufweisen; sie sind unfähig, ein normales Alltagsleben zu führen. Es gibt Menschen, die durch unsagbar entsetzliche Erlebnisse ein derartiges Trauma erlitten haben, dass ihre Gefühle schwer erschüttert sind.

Das Trauma des Missbrauchs kann Menschen in einen seelisch gestörten Zustand versetzen, der es ihnen unmöglich macht, normale Beziehungen zu anderen zu pflegen. Diese Menschen wissen nicht, was bei ihnen nicht in Ordnung ist oder wie sie aus ihren zerstörerischen Verhaltensmustern herauskommen können, um ein normales Leben zu führen. Das war auch bei mir der Fall, bevor ich lernte, wie ich das Trauma in meinem Leben siegreich überwinden konnte.

Indem ich Gott suchte und sein Wort las, fand ich heraus, dass das Hauptinteresse des Herrn unser *inneres* Leben ist, denn dort erfahren wir seine Gegenwart. Jesus sagte: *Denn siehe, das Reich Gottes ist in euch [in eurem Herzen] und mitten unter euch [es umgibt euch]* (Lukas 17,21; Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible).

Dieses Buch ist die Zusammenfassung, wie Gott mich lehrte, durch Christus über die Tragödie des Missbrauchs in meinem Leben zu triumphieren. Nachdem ich sein Wort schon viele Jahre gelehrt hatte, führte Gott mich zu 2. Korinther 2,14: *Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus [als Trophäen des Sieges Christi] und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Ort durch uns verbreitet und offenbart!* (Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible).

Eines Morgens an Thanksgiving stieg ein Geist der Dankbarkeit in mir auf, als ich darüber nachdachte, was Gott alles für mich getan hatte. Er sprach an diesem Tag in mein Herz und sagte: »Joyce, du bist eine Trophäe, ein Siegeszeichen meiner Gnade, und du hilfst mir, weitere Trophäen zu erlangen.« Dann hatte ich die Vision eines Schaukastens im Himmel, der mit Trophäen gefüllt war. Ich wusste, wenn jemand eine Trophäe gewinnt, ist er ein Meister darin, was er tut. Wenn jemand in seinem Zuhause Baseball-, Golf- oder Bowlingtrophäen ausstellt, ist es offensichtlich, dass er viel Zeit darauf verwendet hat, sein Geschick in diesem speziellen Bereich zu entwickeln.

Gott ist der Meister darin, Menschen von einem Ort der Zerstörung an einen Ort des absoluten Sieges zu bringen. Wenn sie diesen Ort des Sieges erreichen, werden sie zu Trophäen seiner Gnade und als eine angenehme Erinnerung an Gottes Güte ausgestellt. Ich erzähle mein Zeugnis in diesem Buch, um denjenigen zu helfen, die noch in dem Prozess stecken, eine Trophäe für Gott zu werden.

Sowohl durch Tragödien als auch durch Triumphe habe ich gelernt, dass Jesus mein König ist, und er möchte auch deiner sein. Das Königreich, in dem er regieren möchte, ist unser innerer Mensch - unser Verstand, unsere Gefühle, unsere Wünsche und Gedanken. Das Wort lehrt ganz klar: *Denn das Reich Gottes ist nicht Essen [zu bekommen] und Trinken [was man mag], sondern Gerechtigkeit (der Zustand, der einen Menschen für Gott angenehm macht) und Friede [des Herzens] und Freude im Heiligen Geist. Denn wer in diesem dem Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Men-*

*schen bewährt* (Römer 14,17-18; Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible).

In anderen Worten, wenn Gottes Reich in uns regiert, genießen wir Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Wir werden für Gott angenehm und von den Menschen akzeptiert. Jesus sagte, wir sollen uns nicht um äußerliche Dinge sorgen wie Essen und Kleidung. Er sagte: *Trachtet (zielt ab auf, sucht) aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit (nach seinem Weg, richtig zu handeln und zu sein), und dies alles wird euch [uns] hinzugefügt werden* (Matthäus 6,33; Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible).

Vor allem anderen sollen wir das Reich Gottes suchen, *das in uns ist*, und dann kümmert er sich um unsere äußerlichen Bedürfnisse. Wenn wir Jesus als unseren Herrn annehmen, regiert er unseren inneren Menschen und bringt Gerechtigkeit, Frieden und Freude mit sich. Ganz gleich, welche Schwierigkeiten und Prüfungen wir in unserem äußeren Leben auch erfahren mögen – wenn wir im Inneren gesund sind, werden wir nicht nur leben, sondern unser Leben auch genießen.

Unser inneres Leben mit Gott ist viel wichtiger als unser äußeres Leben. Deshalb ist emotionale oder innere Heilung ein Thema, über das unbedingt gesprochen werden muss, und zwar auf biblische und ausgewogene Art, sodass die von Gott gewollten Ergebnisse erzielt werden. Der Apostel Paulus sagte: ... *denn wir wissen, dass der, welcher den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und mit euch vor sich stellen wird* (2. Korinther 4,14; Elberfelder).

In den Versen 16-18 fährt er fort:

*Deshalb ermatten wir nicht (werden wir nicht entmutigt, vollkommen schwach und erschöpft durch Furcht), sondern wenn auch unser äußerer Mensch [zunehmend] aufgerieben wird (verfällt und verwelkt), so wird doch der innere Tag für Tag [zunehmend] erneuert.*

*Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis*

*(die leichte Betrübnis, die vergeht) bewirkt (bereitet, schafft und erreicht für) uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit [die keinem Vergleich standhält und alle Erwartungen übertrifft, eine unermessliche und übernatürliche Herrlichkeit und eine Seligkeit, die nie vergeht!], da wir nicht das Sichtbare anschauen und erwägen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich (kurz und flüchtig), das Unsichtbare aber unsterblich und ewig.*

*(Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible)*

Wir alle sind dem ausgesetzt, was Paulus das »schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis« nennt, und einige von uns haben emotionalen Schmerz erlitten, der uns unerträglich erschien. Doch Jesus kam, um *Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene [die von Unglück geknechtet, verletzt, niedergeschmettert und zerbrochen sind] in Freiheit hinzusenden* (Lukas 4,18; Elberfelder und Amplified).

In der Schlachter-Übersetzung der Bibel heißt es in Vers 18, Jesus wurde gesandt zu *heilen, die zerbrochenen Herzens sind*. Nach *Strong's Exhaustive Concordance* setzt sich die Übersetzung des Begriffs *zerbrochenen Herzens* in diesem Vers aus zwei griechischen Wörtern zusammen: *Kardia*, was einfach »Herz«<sup>1</sup> bedeutet, und *suntribo*, was bedeutet »völlig zerschmettern, zerschlagen, (in Stücke) zerbrechen, zersplittern.«<sup>2</sup> Ich glaube, Jesus kam, um diejenigen zu heilen, die innerlich zerbrochen sind – die *innerlich* zerschmettert und verletzt sind.

Wenn du von Missbrauch traumatisiert bist, hoffe ich, dass dir dieses Buch als eine Art Straßenkarte dienen wird, um von der Asche der Zerstörung zu der Schönheit und Gesundheit deines inneren Menschen zu gelangen. Ich bete, dass diese Botschaft einfach, klar und kraftvoll für dich ist und der Heilige Geist dich befähigt, ihm zu deinem Ziel des Friedens und der Freude zu folgen.

Mein Gebet für dich ist frei nach Epheser 3,16:

**Ich bete, dass du durch die Kraft des Heiligen Geistes in deinem Inneren gestärkt wirst und er in deinem Innersten und in deinem Charakter Raum findet.**

Ich ermutige dich auch, immer an Gottes Verheißung in Hebräer 13,5-6 zu denken:

... Denn er [Gott selbst] hat gesagt: »Ich will dich keinesfalls im Stich lassen, aufgeben oder dich verlassen. [Ich werde dich] nie, [ich werde dich] nie, [ich werde dich] nie hilflos zurücklassen noch dich verlassen noch dich enttäuschen (noch meine Hand von dir nehmen)! [Ganz sicher nicht!]<«

So können wir Trost finden und werden ermutigt und sagen zuversichtlich und kühn: »Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten [ich werde nicht beunruhigt, verängstigt oder in Schrecken versetzt sein]. Was soll mir ein Mensch tun?<«

(Elberfelder und Amplified)